

2017-08-22

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 15.08.2017

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Anwesenheit:

siehe Anlage 1

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Puttkammer eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit durch 5 anwesende und stimmberechtigte Stadträte fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 / Nein 0 / Enthaltungen 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.05.2017

Herr Berghäuser beanstandet die späte Zusendung der Niederschrift, da diese nach § 58 Kommunalverfassungsgesetz, innerhalb von 30 Tagen vorliegen muss.

Herr Krause stimmt dem zu und wird intern eine Regelung veranlassen, dass die Niederschrift innerhalb von 14 Tagen fertig sein muss.

Die Niederschrift vom 09.05.2017 wurde ohne Ergänzungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 / Nein 0 / Enthaltungen 0

Frau Perl und **Herr Trocha** betreten die Sitzung. Es sind somit 7 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Keine.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Bericht zur Aktualisierung der Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Gewährung von einmaligen Beihilfen (DR/BV/342/2007/V-50)

Herr Busch betritt die Sitzung. Es sind somit 8 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

Frau Paesold berichtet zur Aktualisierung der Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Gewährung von einmaligen Beihilfen. Dieser Bericht ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

Herr Präger fragt an, ob die Aktualisierung der Richtlinie einen höheren Aufwand bedeutet und ob dafür genügend Personal vorhanden ist.

Frau Paesold informiert, dass dies keinen höheren Aufwand darstellen wird und die Anträge verständlicher und aussagekräftiger formuliert werden sollen.

5.2 Bericht zur Aktualisierung der Richtlinie Bildung und Teilhabe (DR/BV/313/2011/V und DR/IV/072/2012/V)

Frau Paesold informiert zur Aktualisierung der Richtlinie Bildung und Teilhabe. Dieser Bericht ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Herr Busch fragt, ob Schulsozialarbeiter dafür genutzt werden sollten, um auf Angebote aufmerksam zu machen.

Frau Paesold informiert, dass alle Möglichkeiten derzeit überprüft werden.

Herr Ibanez-Vaca stellt die Anfrage, ob die Anträge auch in anderen Sprachen formuliert werden.

Frau Paesold antwortet, dass dies nicht vorgesehen ist.

5.3 Informationen zu Änderungen der Leistungen nach § 27 Abs. 5 SGB XII für minderjährige Leistungsberechtigte in Verwandtenpflege

Frau Paesold informiert zu den Änderungen der Leistungen nach § 27 Abs. 5 SGB XII für minderjährige Leistungsberechtigte und Verwandtenpflege. Dieser Bericht ist als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt.

5.4 Tätigkeitsbericht 2016/2017 des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten

Herr Wolfram berichtet dem Ausschuss vorab über seine Tätigkeiten im Jahr 2016 und 2017. Dazu wurde bereits eine Information mit den Ausschussunterlagen am 01.09.2017 versandt.

5.5 Seniorenwoche 2017 Vorlage: IV/037/2017/V-50

Herr Wolfram informiert zur Vorbereitung und der Durchführung der Seniorenwoche 2017.

Dazu hat er einen Entwurf des Flyers an die Ausschussmitglieder ausgeteilt.

5.6 Tätigkeitsbericht 2016/2017 der kommunalen Behindertenbeauftragten

Frau Röhrich-Zander berichtet dem Ausschuss vorab ihren Tätigkeiten im Jahr 2016 und 2017. Dazu wurde bereits eine Information mit den Ausschussunterlagen am 01.09.2017 versandt.

5.7 Umsetzung des Förderprogramms "Qualität vor Ort" - Sprachförderung in der Kita - Berichterstattung durch die Leiterin des kommunalen Bildungsbüros Frau Hinze

Frau Hinze informiert zur Umsetzung des Förderprogramms „Qualität vor Ort“ – Sprachförderung in der Kita. Eine Zusammenfassung ist in der Anlage 5 enthalten.

5.8 Neue Förderprogramme zur Integration von geflüchteten Familien - "Starke Netzwerke Elternbegleitung" und "KitaEinstieg - Brücken bauen" - Berichterstattung durch die Leiterin des kommunalen Bildungsbüros Frau Hinze

Frau Hinze informiert zur Integration von geflüchteten Familien – „Starke Netzwerke Elternbegleitung“ und „Kita-Einstieg – Brücken bauen“. Diese Information ist ebenfalls in der Anlage 5 enthalten.

5.9 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Lange berichtet über die mit Fipronil befallenen Eier. Fipronil ist ein Insektizid, welches z. B. in der Tiermedizin oder bei der Schädlingsbekämpfung verwendet wird. Durch das unzulässige Hinzufügen in das homöopathische Reinigungs- und Desinfektionsmittel Dega-16 gelangte Fipronil in die Nahrungskette. Die betroffenen Eier wurden vom Markt genommen und unschädlich beseitigt. Das Bundesland Sachsen-

Anhalt und damit die Stadt Dessau-Roßlau blieben davon weitestgehend verschont. Trotzdem wurden im Sinne des Verbraucherschutzes stichprobenartig verschiedene Supermärkte von verschiedenen Handelsketten überprüft, ob dort der Sachverhalt bekannt ist und die Vorgaben der Handelsketten umgesetzt wurden. Es konnten bei den stichprobenartigen Überprüfungen keine Beanstandungen festgestellt werden. Es ist bzgl. dieses Sachverhaltes unbedingt mitzuteilen, dass laut dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) erste vorläufige Schätzungen des Verbraucherrisikos durch den Verzehr von Fipronil-haltigen Hühnereiern (und Hühnerfleisch, inklusive aller daraus zubereiteten Lebensmittel,) keine Überschreitungen der lebenslang duldbaren täglichen Aufnahmemengen ergab, so dass eine gesundheitliche Gefährdung unwahrscheinlich ist.

Frau Perl möchte gern die DVV zu einer Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales einladen, um dort das Energiemanagement zu besprechen.

Herr Präger antwortet, dass dies ohne konkrete Fragen keinen Sinn hat.

Dazu sollte **Frau Perl** konkrete Fragen formulieren und schriftlich einreichen, damit sich die DVV entsprechend vorbereiten kann.

Außerdem hat **Frau Perl** erfahren dass für das Jahr 2018 lediglich 300 AGH-Maßnahmen geplant sind.

Herr Krause wird dies kritisch hinterfragen, da die Zahlen für 2018 noch nicht bekannt sind. Das Jobcenter wird in der nächsten Sitzung am 13.09.2017 einen Tätigkeitsbericht zu den Jahresergebnissen 2016 halten und zu den Änderungen der Geschäftsprozesse informieren. Dort kann dies ebenfalls besprochen werden.

Frau Perl hätte gern eine Information zur Integration von Flüchtlingen am Arbeitsmarkt.

Herr Puttkammer antwortet, dass Herr Altmann nicht anwesend ist und dies nicht beantworten kann. Außerdem wird das Thema in dem Bericht des Jobcenters sicherlich enthalten sein.

Herr Pietzsch informiert über die Veranstaltung „30 Jahre – Werkstatt für Menschen mit Behinderung“ welche am 01.09.2017 stattfindet.

Herr Busch kritisiert, dass das Integrationskonzept nicht abgeschlossen ist und vorgestellt wird. Dies sollte in dieser Sitzung ein Thema werden.

Herr Puttkammer antwortet, dass das Integrationskonzept noch nicht durch die Dienstberatung des Oberbürgermeisters ist und die Gründe dafür unbekannt sind. Der Sachverhalt wird erneut aufgenommen und angesprochen.

Außerdem kritisiert **Herr Busch**, dass die Stadträte keine Mitbestimmung in der Arbeitsmarktpolitik haben. Dies wurde früher so gehandhabt und dort wurden die Maßnahmen vorab im Ausschuss vorgestellt und darüber beraten.

Herr Krause antwortet, dass in der Trägerversammlung verschiedene Akteure zur Mitbestimmung sitzen. Dazu kann im Ausschuss auch informiert werden. Dennoch sind diese zusätzlichen Maßnahmen äußerst wichtig, um den Langzeitarbeitslosen den Weg in das Berufsleben zu ermöglichen.

Frau Perl sagt, dass der öffentliche Arbeitsmarkt sehr wichtig ist und daher gefördert werden sollte.

Herr Puttkammer bittet die Ausschussmitglieder ihre Fragen vorab schriftlich zu stellen, um eine konkrete Antwort zu ermöglichen und diesen Punkt dann im Ausschuss diskutieren zu können.

6 Beschlussfassungen

Keine.

9 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 18:20 Uhr durch **Herrn Puttkammer** geschlossen.

Dessau-Roßlau, 26.08.17

Michael Puttkammer
Vorsitzender Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Christopher Hillmer
Schriftführer